

# Liebe Leserinnen und Leser

Autor(en): **Vogel, Alfred**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **48 (1991)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

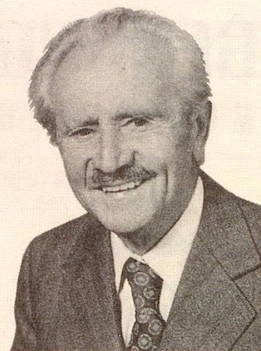
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Liebe Leserinnen und Leser



Es sind bald zehn Jahre her, seit ich meine letzte grössere Vortragsreise durch Nordamerika unternommen habe. In der Zwischenzeit hat sich einiges verändert, auch auf dem Gebiet der Naturheilmittel. Viele meiner engagierten Freunde in den Vereinigten Staaten und in Kanada haben meine Ideen einer natürlichen Lebens- und Heilweise weitergetragen. Und nun konnten wir in diesem Jahr auch noch den «Kleinen Doktor» in Amerika in einer neu übersetzten und überarbeiteten, mit einem herrlichen Bild der Hügelandschaft Teufens als Umschlag versehenen Ausgabe herausgeben.

Dies alles und das Drängen meiner Freunde haben mich schlussendlich bewogen, einer erneuten Einladung Folge zu leisten und die «Neue Welt» nochmals zu besuchen. Und ich konnte bei meinen Besuchen im Staate New York, in Toronto und Montreal anfangs Oktober feststellen, dass das Interesse an der natürlichen Medizin in dem Masse wächst, wie die Skepsis gegenüber der technokratisch orientierten, immer mehr überbordenden und in vielen Bereichen keine Grenzen mehr kennenden Medizin zunimmt. Gleichwohl muss ich hier natürlich anfügen, wie wenig mir andererseits gefallen hat, dass man in den Reformhäusern heute zuvieles als «natürlich» verkauft, was diesen Namen nicht mehr verdient. Hier liegt es – wie auch bei uns – am Konsumenten, seine Auswahl kritischer zu treffen.

Nicht nur wegen meiner besonderen Verbindungen zu den Indianerstämmen und ihrem grossen Erfahrungsschatz an natürlichen Heilverfahren hat mich Amerika schon bei meinen früheren Reisen fasziniert. Vor allem in Kalifornien schien mir, die Leute seien viel empfänglicher für meine Anliegen, so dass ich in

den 50er Jahren gar eine Weile mit dem Gedanken spielte, mich hier ganz niederzulassen. Denn damals hatte ich in der Schweiz und anderen europäischen Ländern noch viele Kämpfe gegen die vorherrschende Lehrmeinung auszufechten.

Es war im Jahre 1963, als ich mich während längerer Zeit auch in Montreal aufhielt und hier das erste Reformhaus dieser Stadt eröffnen konnte. Daraus ist inzwischen eine Kette von 24 «Vogel-Shops» geworden, von denen ich nun einige besuchte und mich davon überzeugen konnte, mit wieviel Freude und Begeisterung im Dienste der «natürlichen Sache» gearbeitet wird. Zutiefst befriedigt und um wertvolle Erfahrungen auf diesem riesigen Kontinent mit seinen monumentalen Naturschönheiten reicher geworden, durfte ich nach Hause zurückkehren.

Lesen Sie mehr über unsere Nordamerika-Reise im Innern dieses Heftes.

Mit herzlichen Grüssen

Dr. h. c. A. Vogel